

# Dörfer wie Kulissen

**Ligurien.** Die Küstenregion im Norden Italiens bietet mehr als Strände und mondäne Hotels mit 50er-Jahre-Flair. Neben Schönheiten wie Cinque Terre und Portofino finden Wanderer sportliche Herausforderungen. Am besten zur Mimosenblüte im Jänner

VON BARBARA MADER

Wenn es so richtig grau und windig ist in unseren Breitengraden, dann blühen in Ligurien die sonnengelben Mimosen. Statt vertrockneten Weihnachtsbäumen gedeihen Magnolien, Olivenhaine und uralte Steineichen.

Denkt man an die Ligurische Küste, drängen sich zunächst einmal Gedanken an die mondäne italienische Riviera auf. Auf schmalen kurvigen Straßen zwischen San Remo und Genua, vorbei an pastellfarbenen Dörfern, zwischen Orangenbäumen, Zedern und Palmen meint man, es könnten einem jederzeit Grace Kelly und Cary Grant im Cabrio entgegen kommen.

**Vielseitig** Irgendwo im Hinterland der Küstenstadt Imperia kommt dem wanderbegeisterten Ligurienbesucher eher Lorenzo Gariano entgegen. Der hochaufgeschossene 52-Jährige mit dem Bubengesicht ist Berg- und Wanderführer und kennt in dieser vielseitigen Landschaft Flecken, die noch nicht so gut wie die schicken Orte rund um San Remo oder Portofino aus den bunten Riviera-Filmen der 50er-Jahre dokumentiert sind.

Rund fünf Stunden – für gemütliche Wanderer – dauert ein Trekkingausflug in das mittelalterliche Bergdorf Valloria, keine zwanzig Kilometer von Imperia entfernt. Von Lecciore aus spaziert man durch Pinien- und Lor-



Bekannte und unbekannt Schönheiten: Links Riommaggiore, Cinque Terre. Oben Valloria, das Dorf der bemalten Türen

beerwälder, vorbei an Öl-bäumen, Zypressen und alten Weinreben. Von Jänner bis Februar beeindruckt die dekorativen Mimosen, oft bis zu zehn Meter hoch.

Das Bergdorf Valloria war Ende der 80er Jahre dabei, auszusterben. Die Jungen zogen fort, die Alten blieben. Selbst viele Deutsche und Engländer, die in der Gegend nach Ferienhäusern Ausschau hielten, entschieden sich für näher an der Küste gelegene Domizile. 1991 beschloss eine Gruppe besorgter Bürger, dem Aussterben ihres Dorfes nicht länger tatenlos zuzusehen. Man kam auf die Idee, das Dorf in ein Freilichtmuseum zu verwan-

deln. Dazu mussten die Türen und Tore erhalten: Sie sollten attraktiv bemalt werden, am Besten von bekannten Künstlern. 1994 wurden die ersten Türen gestaltet, bald hatte Valloria einen neuen Beinamen, „Il paese delle porte dipinte“, das Dorf der bemalten Türen. Heute kommen die Maler ein Mal pro Jahr ins Dorf und widmen sich für ein paar Tage ihrer Tür.

**Auferstehung** Ganz Valloria feiert dann mit Künstlern und Gästen seine Auferstehung. Von überlaufen kann freilich noch immer keine Rede sein. In fünf Stunden zwischen Lecciore und Valloria und zurück

trifft man keinen einzigen Touristen.

Auf einer Dörfer-Wanderung durch Cinque Terre ist das ein wenig anders. Weniger Geheimtipp als wunderschöner Klassiker ist der Weg von Monterosso nach Riommaggiore. Auf dem bekannten Cinque-Terre-Weg (gebührenpflichtig: Tageskarte 5 €, Kinder 2,50 €) sollten Wanderer im Frühjahr und Herbst keine Berührungängste haben.

Doch Strecke, Landschaft und vor allem die Ausblicke sind von malerischer Schönheit. Die reine Gezeit beträgt vier Stunden. Zeit für einen Espresso sollte man sich in den Dörfern Vernazza, Cornig-

lia oder Manarola auf jeden Fall nehmen.

Zur Belohnung nach einem Wandertag bietet sich Shopping in Porto Venere an – nettes Mitbringsel im hübschen Glas ist das Pesto von Bajeicò in der Via Capellini. Eine kurze Bootsfahrt weiter liegt die Insel Palmaria. In der Locanda Lorena bietet Padrone Giuseppe Basso (stets im Hemingway-Look) etwas altmodische, aber noble Küche. Dazu viel Glamour. Und, damit es auch sympathisch wird zwischen all den Promifotos an der Wand, einen leicht verstaubten Touch und eine sagenhaft romantische Terrasse.



SAGLIETTO



## Studienreise!

### Saudi-Arabien mit Dammam

12 Tg., HP, Reiseleitung  
23.12.2009-3.1.2010

€ 3.330,-

Akademischer Reisedienst  
1160 Wien, Tel. 01/892 34 43  
E-Mail: office@studienreisen.at

## INFO

**WANDERSAISON** Ganzjährig. Mimosen-Blüte im Jänner und Februar

**LOKAL-TIPP** Locanda Lorena, Isola Palmaria, [www.locandalorena.com](http://www.locandalorena.com)

**HOTEL-TIPP** Agriturismo Oliveto Saglietto: Uriges kleines Hotel im Olivenhain. Via Carli, Poggi [www.saglietto.it](http://www.saglietto.it)

**PAUSCHAL** Z. B. bei Weltweitwandern und ASI Wanderreisen. Preisbeispiel: 7 Tage Wandern in Cinque Terre mit Busanreise ab Wien um 895 €  
☎ 0316/ 583 50 416, [www.weltweitwandern.at](http://www.weltweitwandern.at)

**AUSKUNFT** FV-Zentrale ENIT  
☎ 01/ 505 16 30, [enit.at](http://enit.at)  
Wanderguide: Lorenzo Gariano, [www.walkingliguria.co.uk](http://www.walkingliguria.co.uk)